

Bildungskonzept Raunheim



Eine Stadt nimmt den Ausbau von
Betreuung und Bildung selbst in die Hand

Hintergrund und Beweggründe

- / Das Bildungskonzept Raunheim (BKR) wurde im Jahr 2006 entwickelt und von allen Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung einstimmig beschlossen.
- / Warum die Entscheidung zum quantitativen und qualitativen Ausbau der Betreuungs- und Bildungseinrichtungen in Raunheim zu diesem Zeitpunkt?

Hintergrund und Beweggründe

- / Bildung ist die bedeutsamste zukunftsfähige Ressource unseres Landes
- / Bildung erfährt viel zu wenig Förderung über das Land und den Bund, obwohl alle Bildungsstudien Defizite benennen
- / Eltern/Alleinerziehende sind zunehmend weniger in der Lage, ihre Kinder im Bildungsprozess zu unterstützen – diesen Kindern soll dadurch kein Nachteil entstehen
- / Bildungsförderung zahlt sich für alle aus! Sie ermöglicht nachhaltig individuelle Sicherung des Lebensunterhaltes, stabilisiert Nachbarschaft und sichert den sozialen Frieden
- / Eine vierteilige Studie der Fachhochschule Frankfurt hat für Raunheim Empfehlungen erarbeitet, die auf Optimierung des Betreuungs- und Bildungsangebotes zielen

Ziele des BKR

Ziele und methodisches Vorgehen

Das oberste mit dem BKR verfolgte Ziel besteht in der **Optimierung der Bildungsförderung der Raunheimer Kinder** und dies durch:

- / **Quantitativen Ausbau des Teilnehmerplatzangebotes** in unseren Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, damit für möglichst alle Kinder geeignete Fördermöglichkeiten bestehen
- / **Qualitative Verbesserungen** der pädagogischen Arbeit in den Einrichtungen
- / Etablierung gänzlich **neuer Angebote und Maßnahmen**
- / **Dokumentation** der Entwicklung eines jeden Kindes
- / **Verbesserte Kooperation** zwischen Eltern und den Bildungseinrichtungen

Ziele des BKR

Ziele und methodisches Vorgehen

- / **Abstimmung/Harmonisierung der pädagogischen Konzepte** aller Erziehungs-,
Betreuungs- und Bildungseinrichtungen in der
Stadt durch **Dachkonferenzen**

Die Dachkonferenzen

Die Dachkonferenzen

- / Finden zweimal jährlich statt
- / An ihr nehmen alle in Raunheim mit Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsarbeit befassten Träger teil (Krabbelstube, Kindergärten, Schulen, Vereine, Initiativen, in der Bildungsarbeit engagierte Akteure, Elternbeiräte und Vertreter der Fachämter auf Stadt- und Kreisebene)
- / Dachkonferenzen werden inhaltlich vorbereitet durch Arbeitskreise mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten, die sich regelmäßig treffen

Die Dachkonferenzen erarbeiten die sog. **Dachkonzeption.**

Die Dachkonzeption

Die Dachkonzeption

- / Bildet ein sinnvoll aufeinander abgestimmtes pädagogisches Grundlagenkonzept für die Bildungsarbeit in den Raunheimer Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungseinrichtungen
- / Regelt die Zusammenarbeit und Verzahnung einzelner Bildungsinstitutionen (Netzwerkbildung)
- / Definiert Bildungsstandards, die Kinder beim Eintritt in die nächste Bildungsstufe mitbringen sollen
- / Beschreibt die Zielsetzungen und legt die daraus ableitbaren Maßnahmen, Angebote und Programme fest
- / Soll stetig evaluiert, weiterentwickelt und optimiert werden

Dachkonferenzen und Dachkonzeption

Welche Vorteile ergeben sich aus der Methodik der Dachkonferenzen und Dachkonzeption

- / Die Arbeit am Kind erfolgt **geplant und ganzheitlich**
- / Einheitliche, von **allen anerkannte Bildungsstandards** werden angestrebt und verfolgt (Optimalförderung)
- / Vereinbarung eines einheitlichen **Berichtswesens über die Entwicklung eines jeden Kindes** schafft Transparenz und fordert entsprechende Förderung ein
- / Die **aufeinander abgestimmte pädagogische Arbeit** der verschiedenen Einrichtungen **effektiviert den Bildungsprozess**
- / Gemeinsame **Arbeit an dem Raunheimer Dachkonzept stärkt die Einbringungsbereitschaft und Verantwortung** von Mitarbeiter/innen und Eltern

Eingeleitete Maßnahmen

Bereich 0-3 Jahre – Kleinkindbetreuung/Kleinkindförderung

Projekt der aufsuchenden Elternbegleiter

- / Alle Neugeborenen und ihre Familien werden in ihrer häuslichen Umgebung besucht
- / Die Eltern werden beraten und erhalten eine Fülle an Informationen rund ums Kind insbesondere zu Inhalten der Frühförderung
- / Die Notwendigkeit der Bildungsförderung wird vermittelt und die Arbeit der Bildungsinstitutionen und Betreuungsinstitutionen dargestellt
- / Ein fließender Einstieg in die Angebote und Maßnahmen des BKR wird durch die Besuche ermöglicht und die Kooperation mit Eltern von Beginn an aufgebaut



Frau Kresnicka, aufsuchende Elternbegleiterin

Eingeleitete Maßnahmen

Bereich 0-3 Jahre – Kleinkindbetreuung/Kleinkindförderung

Kleinkindbetreuungsangebot Krabbelstube Kolibris e.V.

- / Die Stadt hat für den Verein Kolibris e.V. ein attraktives Außengelände hergestellt, dort stehen derzeit 12 Plätze zur Verfügung



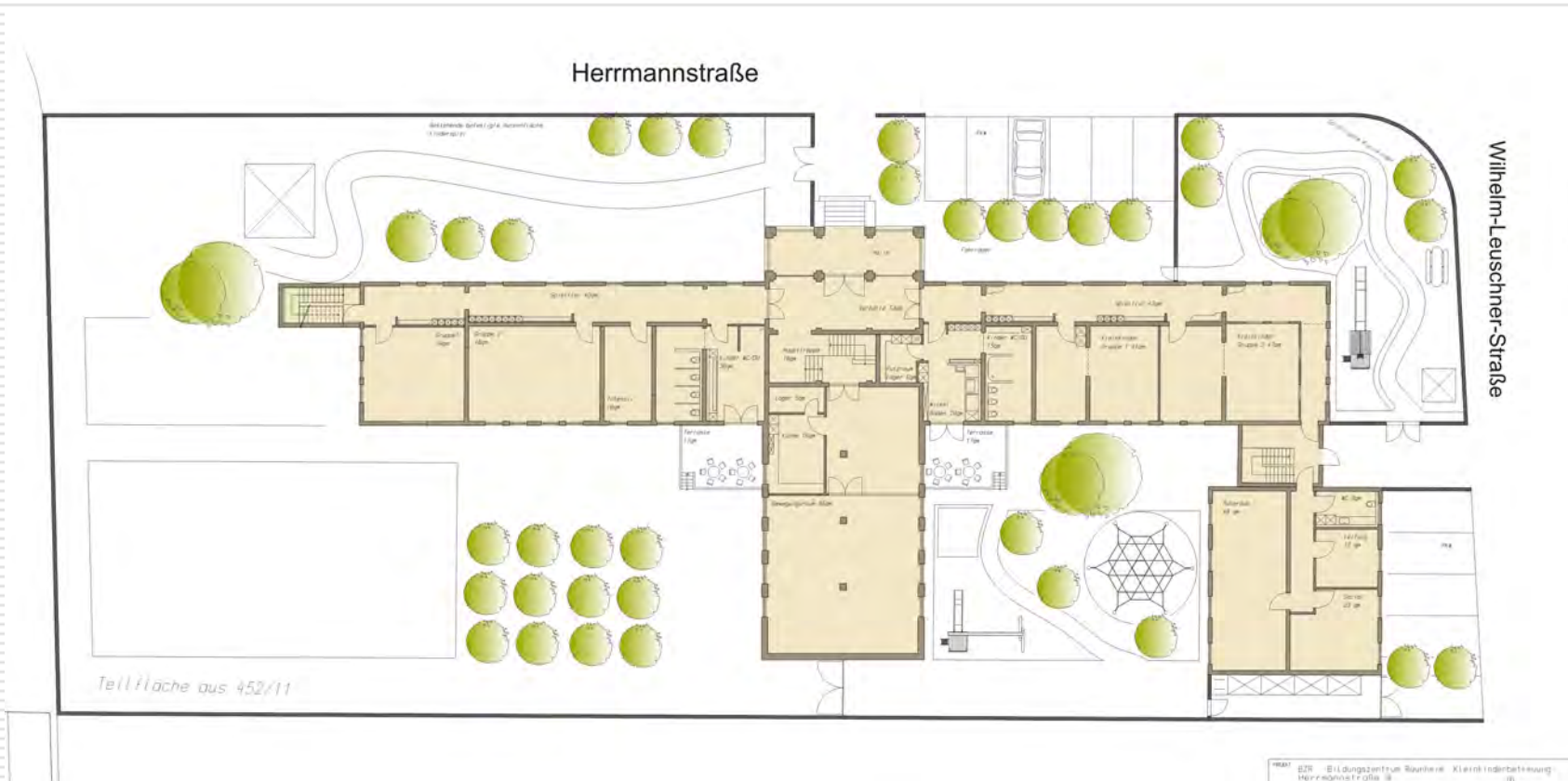
Eingeleitete Maßnahmen

Bereich 0-3 Jahre – Kleinkindbetreuung/Kleinkindförderung

Kleinkindbetreuungsangebot

- / Die Stadt sieht den Ausbau der Kleinkinderbetreuung in den Räumen des ehemaligen Brumme-Verwaltungsgebäudes vor. In diesem Bildungs- und Betreuungszentrum Raunheim (BBR) sollen in einem offenen Konzept zusätzlich mindestens 20 weitere Plätze entstehen.

Planung Kleinkindbetreuung



Eingeleitete Maßnahmen

Bereich 0-3 Jahre – Kleinkindbetreuung/Kleinkindförderung

Tagesmüttervermittlung

- / Zur Unterstützung / Entlastung von Familien bietet das Stadtteilbüro im Stadtzentrum eine Tagesmüttervermittlung an
- / Interessierte Eltern werden an das Kreisjugendamt oder an Privatpersonen mit entsprechender Legitimation vermittelt
- / Umgekehrt werden Mütter / Väter, die sich zur Betreuung selbst zur Verfügung stellen möchten, entsprechend geführt

Eingeleitete Maßnahmen

Bereich Kindergarten

Initiative *Ab in den Kindergarten*

- / Die Eltern der 4 bis 6jährigen, die keinen Kindergarten besuchen und auch noch nicht hierzu angemeldet sind, werden jährlich kontaktiert und motiviert, ihren Kindern den Kindergartenbesuch zu ermöglichen
- / Auf diesem Wege ist es mittlerweile gelungen, dass nahezu **alle** Kinder im entsprechenden Alter einen Kindergarten besuchen

Eingeleitete Maßnahmen

Bereich Kindergarten

Erweiterung und Flexibilisierung des Kindergartenplatzangebotes

- / Einrichtung des Waldkindergartens (20 Plätze)
- / Anbau am Kindergarten der Philipp-Melanchthon-Gemeinde (20-25 Plätze)
- / Einführung sog. Betreuungsmodule (Frühaufsteher, Langschläfer, $\frac{2}{3}$ -Platz, Mittags-Plus)

Erweiterung der Kindergartenplätze



Anbau Philipp-Melanchthon-Gemeinde



Eingeleitete Maßnahmen

Bereich Kindergarten

Optimierung der Qualität der pädagogischen Arbeit

- / Mehr eingestelltes Erziehungspersonal ermöglicht nunmehr individuellere Arbeit am Kind
- / Erhöhung der Freistellung der Kigaleiterinnen
- / Individuelle Profilentwicklung für jeden Kindergarten

Eingeleitete Maßnahmen

Bereich Kindergarten

Optimierung der Qualität der pädagogischen Arbeit

- / Passgenaue Bildungs- und Förderangebote für alle Kinder
 - n Kreativität
 - n Sprache (Schlaumäuse, Sprachförderung des Hessischen Sozialministeriums..)
 - n Sprachorientierte Ergänzungsangebote (Vorlese-Opas)
 - n Optimierung von Raum- und Materialangebot
 - n Bewegung und Sport
- / Im Fokus der Bemühungen: STARKE KINDER

Eingeleitete Maßnahmen

Bereich Kindergarten

Optimierung der Qualität der pädagogischen Arbeit

- / Gezielte Beobachtungen und Entwicklungsdokumentationen der Kinder (Marte Meo, Portfolio, Lerngeschichten)
- / Fachtage, Fachberatung und Fortbildungsprogramme für die Erzieherinnen
- / Voranmeldung und Vertragsabschluss erfolgen jetzt in den Kindergärten selbst (frühzeitiger, mehrfacher Kontakt Eltern und Kindern **vor** der Aufnahme)
- / Schrittweise Entwicklung von Qualitätsstandards
- / Enge Kooperation mit der Grundschule im Tandemmodell

Eingeleitete Maßnahmen

Bereich Kindergarten

Projekte

- / Frühstart-Projekt in vier Kindergarten (Sprache, interkulturelle Kompetenz, Elternbegleiterausbildung)
- / Anmeldung zu KISS für zwei Einrichtungen (KinderSprachScreening)
- / HIPPY-Projekt

Ziel: Kindergarten-Bildungs-Netzwerk

Eingeleitete Maßnahmen

Bereich Grundschule – Investive Maßnahmen der Stadt

Gestaltung des Außengeländes (Schulhöfe)

- / Alle drei Schulhöfe wurden gemeinsam geplant und umgestaltet
 - n Im unteren Schulhofbereich nach bewegungsfördernden Aspekten mit Kletteranlagen und Trampolin
 - n Im oberen Bereich nach unterrichtsergänzenden Aspekten: Schmecken, Fühlen, Riechen, Beobachten (Pflanzgarten)

Schulhöfe Grundschule



Eingeleitete Maßnahmen

Bereich Grundschule – Nichtinvestive Maßnahmen der Stadt

Einrichtung eines Ganztagschulangebotes an der Pestalozzigrundschule

- / derzeit 110 Schülerinnen und Schüler werden bis max. 17.00 Uhr gefördert und betreut
- / Mittagessen in der „Kost – Bar“ der Schule
- / Nachmittägliches Angebot mit Hausaufgabenbetreuung, Hausaufgabenförderung
- / Arbeitsgruppen in unterschiedlichen Themenfeldern wie Sport und Bewegung, Kreativität, Ökologie u. Ressourcenschutz, musische Erziehung
- / Zusätzliches AG-Angebot für täglich bis zu 300 Schülerinnen und Schüler

Neu/geplant:

- / „gebundene Ganztagschulform“ für alle 740 Schüler/innen zum Schuljahr 2010/2011
- / Überbrückende Erweiterung um weitere 50 GTS-Plätze für das kommende Schuljahr

Das Ganztagsschulprogramm Grundschule



Hausaufgabenbetreuung



Registrierung am „Stern“



AG Stadterkundung



Mittagessen

Eingeleitete Maßnahmen

Bereich Gesamtschule

- / Planungen zur Gestaltung des Schulaußengeländes mit Fußballfeld und bewegungsfördernden Elementen zwischen Kreis und Stadt

Eingeleitete Maßnahmen

Bereich Gesamtschule

Einrichtung eines Ganztagschulangebotes an der Anne-Frank-Schule

- / 100 Schülerinnen und Schüler werden bis 16.15 Uhr gefördert und betreut
- / Mittagessen in der Cafeteria der Schule „Schüler kochen für Schüler“
- / Nachmittägliches Angebot mit Hausaufgabenhilfe und Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themenfeldern
- / Zusammenarbeit mit außerschulischen Qualifizierungsträgern
 - / Zentrum für Weiterbildung Holzwerkstatt / Metallwerkstatt
 - / Gestaltung des Schulaußengeländes unter Unterstützung ZFW und Schüler
 - / Bildungskoaching an der Schule (Vermittlung in Ausbildung)
 - / Förderangebote (Initiative Schulabschluss / 10+)

Eingeleitete Maßnahmen

Bereich Gesamtschule

Neu:

- / Beschluss der Schule, diese zur „gebundenen Ganztagschule“ weiter zu entwickeln (an vier Tagen in der Woche bis täglich 16.00 Uhr, inkl. neuer Konzeption).
- / Verstärkte Zusammenarbeit mit Betrieben. Ziel: schulisches Vorbereiten der Schüler/innen auf konkrete Ausbildungsplätze in den Betrieben des Umlandes. Die Zusammenarbeit mit Betrieben der Region wird Bestandteil des neuen Konzeptes sein.

Ganztagsschulprogramm Gesamtschule



AG Umwelt



Hausaufgabenförderung



Fahrradwerkstatt



Hausaufgabenhilfe



AG Karate

Weiterführende Qualifizierung Vermittlung in Ausbildung

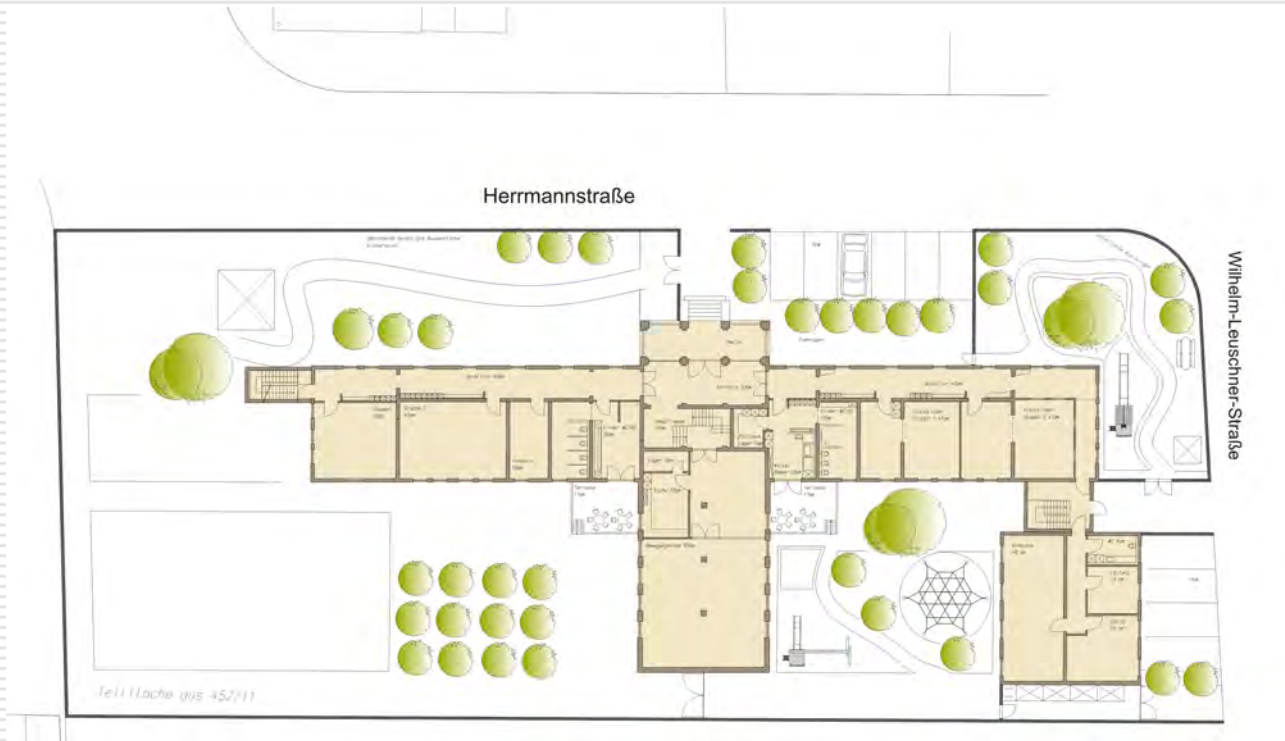
- / BvB
- / Eigene Qualifizierungsprojekte für ausbildungslose Jugendliche
- / Villa-Angebote mit Fahrradwerkstatt
- / Bildungskoaching
- / Ausbildungskampagne
- / Zusammenarbeit mit Jobcenter U25 Rüsselsheim

Bildung braucht Raum

- Betreuungs- und Bildungszentrum Raunheim -

- / Im ehemaligen Brumme-Verwaltungsgebäude
- / Ausbau des Kleinkindbetreuungsangebotes
- / Ausbau des Kindergartenplatzangebotes
- / Zentralisierung aller Angebote für Raunheimer Kinder wie Musikschule, Kreativförderung (Malen, Basteln etc.), Schülerhilfe für Kinder anderer Schulen und vieles mehr

- Betreuungs- und Bildungszentrum Raunheim -



Das BKR

Kosten und Finanzierung

- / Der Mehraufwand vor allem durch **Personalkosten** beträgt derzeit jährlich **600.000,00 Euro**
- / Für **Investitionen**
(Schulhöfe Pestalozzischule, Außengelände Kolibris, Außengelände Kiga Schatzkiste, Anbau Kiga Philipp-Melanchthon)
sind bislang Kosten in Höhe von **633.000,00 Euro** entstanden.

Das BKR

Kosten und Finanzierung

- / Die Finanzierbarkeit ist durch eine sorgfältige Finanzplanung gewährleistet (Ausgaben werden stets Einnahmepositionen gegenüber gestellt)
- / Investitionen in die Bildungsförderung werden vor allem durch die gezielte Gewerbeansiedlung ermöglicht (Mehreinnahmen durch höhere Gewerbesteuer)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
